

Rahmen-Ausschreibung für Rundstrecken-Serien im Simracing

Name der Serie:

ADAC Clubhouse Series | presented by GTÜ – 2023

Vorwort:

Die ADAC Club-House Series (ACS), präsentiert von GTÜ, richtet sich speziell an ADAC Ortsclubs und bietet diesen die Möglichkeit, digitalen Motorsport entweder aus dem eigenen Vereinsheim oder von Zuhause aus zu betreiben. Hierbei wird vorausgesetzt, dass die ADAC Ortsclub-Mannschaft die Rennen von einem Standort aus bestreitet.

Im Rahmen dieses Programms erhalten zahlreiche ADAC Ortsclubs von ihren jeweiligen ADAC Regional Clubs finanzielle Unterstützung für die Anschaffung von Simracing-Hardware. Es ist jedoch zu beachten, dass der ADAC Ortsclub sich bei seinem jeweiligen ADAC Regionalclub erkundigen muss, ob ein Zuschuss für Simracing-Hardware möglich ist.

Das Hauptziel der ADAC Digital Cup Serien besteht darin, den Vereinen die Möglichkeit zu bieten, ihr Leistungsangebot gegenüber ihren bestehenden Mitgliedern zu erweitern und darüber hinaus neue Mitglieder mit einem zeitgemäßen und fortschrittlichen Angebot anzusprechen.

Die ADAC Club-House Series 2023 setzt sich aus einer Serie von drei (3) Wertungsrennen zusammen. Während dieser Rennen treten die Teilnehmer in zwei (2) verschiedenen Fahrzeugklassen auf renommierten internationalen Rennstrecken an und haben die einzigartige Möglichkeit, ihre fahrerischen Fähigkeiten in der hochentwickelten Simulationsumgebung von Assetto Corsa Competizione unter Beweis zu stellen. Dieses renommierte Motorsportevent ist als Teammeisterschaft konzipiert, bei der am Ende der Saison die herausragendsten Teams für ihre Leistungen geehrt werden.

Neben den spannenden Rennen zeichnet sich der ADAC auch durch seine professionelle Organisation und Betreuung von Wettbewerben aus. Die Rennen werden von einer engagierten Live-Rennkommission sorgfältig überwacht, um faire Bedingungen und ein reibungsloses Rennerlebnis zu gewährleisten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Rennen weltweit über Live-Streams zu verfolgen, was es Motorsport-Enthusiasten aus aller Welt ermöglicht, hautnah dabei zu sein.

Die diesjährige Siegerehrung findet im Rahmen der SimRacing Expo in Dortmund statt, einem der größten SimRacing-Events Europas. Dort werden die Gewinner der Serie ausgezeichnet und können ihre Leistungen vor einem begeisterten Publikum feiern.

Ausschreiber / Organisation:

Die ADAC Clubhouse Series wird vom ADAC Mittelrhein e.V. und ADAC Nordrhein e.V. organisiert und ausgerichtet.

Ansprechpartner:

Gunnar Miesen
Tel.-Nr.: +49 (0) 261 1303 130
Fax-Nr.: +49 (0) 261 1303 299
Homepage: www.adac-digital-cup.de
E-Mail: gunnar.miesen@mrh.adac.de

DOKUMENTVERSIONEN

Versionsnr.	Datum	Autor	Änderungsgrund / Bemerkungen
0.1	29.05.2023		Ersterstellung
<i>0.3</i>	<i>03.08.2023</i>		<i>Änderungen sind blau/kursiv markiert</i>

Inhaltsverzeichnis

1 SPORTLICHES REGLEMENT

- 1.1 ORGANISATION
 - 1.1.1 EINZELHEITEN ZU DEN TITELN UND PRÄDIKATEN DER SERIE
 - 1.1.2 NAME DES VERANSTALTERS/PROMOTERS, ADRESSE UND KONTAKTDATEN (PERMANENTES BÜRO)
 - 1.1.3 ZUSAMMENSETZUNG DES ORGANISATIONSKOMITEES
 - 1.1.4 LISTE DER OFFIZIELLEN (PERMANENTE SPORTWARTE)
 - 1.1.5 VERWENDETE SIMULATION
 - 1.2 BESTIMMUNGEN DER SERIE
 - 1.2.1 OFFIZIELLE SPRACHE
 - 1.2.2 VERANTWORTLICHKEIT, ÄNDERUNGEN DER AUSSCHREIBUNG, ABSAGE DER VERANSTALTUNG
 - 1.3 NENNUNGEN
 - 1.3.1 EINSCHREIBUNGEN/NENNUNGEN, NENNUNGSSCHLUSS UND TEILNAHMEVERPFLICHTUNG
 - 1.3.2 NENNGELD FÜR DIE SEASON UND JE VERANSTALTUNG.
 - 1.3.3 STARTNUMMERN
 - 1.4 LIZENZEN
 - 1.4.1 ERFORDERLICHE LIZENZSTUFEN
 - 1.4.2 ALTERSREGELUNG
 - 1.5 VERANSTALTUNGEN
 - 1.5.1 SERIEN-TERMINKALENDER
- TRACK VOTE STRECKEN: WATKINS GLEN, IMOLA UND KYALAMI
- 1.5.2 EVENT ZEITPLAN
 - 1.5.3 EINSATZFAHRERNENNUNG (EVENTNENNUNG)
 - 1.5.4 MAXIMALE ANZAHL DER ZULÄSSIGEN FAHRZEUGE
- DER VERANSTALTER KANN DIE VERTEILUNG DER FAHRZEUGKLASSEN BASIEREND AUF DEN ANMELDUNGEN DYNAMISCH ANPASSEN.
- 1.5.5 WETTERVORHERSAGE & VIRTUELLE UHRZEIT
 - 1.5.6 KOMMUNIKATION / STREAMING - ZOOM-MEETING
 - 1.5.7 DURCHFÜHRUNG DER WETTBEWERBE
 - 1.5.8 WERTUNG
 - 1.5.9 TITEL, PREISGELD UND POKALE
 - 1.5.10 RENNKOMMISSION / PROTESTE / STRAFEN
 - 1.5.11 RECHTSWEGAUSSCHLUSS UND HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG
 - 1.5.12 TV-RECHTE/WERBE- UND FERNSEHRECHTE
 - 1.5.13 BESONDERE BESTIMMUNGEN

2 TECHNISCHES REGLEMENT

- 2.1 TECHNISCHE HARDWARE-BESTIMMUNGEN DER SERIE
 - 2.1.1 SICHTSYSTEM (MONITORE)
 - 2.1.2 PEDALERIE
 - 2.1.3 LENKRAD (BASE)
- 2.2 TECHNISCHE SOFTWARE BESTIMMUNGEN DER SERIE
 - 2.2.1 SIMULATION
 - 2.2.2 ÜBERWACHUNG DER STRECKENBEGRENZUNGEN
 - 2.2.3 KOMMUNIKATION
 - 2.2.4 PENALTY APPLIKATION
 - 2.2.5 COMPUTER SYSTEM VORAUSSETZUNGEN
- 2.3 TECHNISCHE AUSSTATTUNG
 - 2.3.1 AUDIOSYSTEM
- 2.4 ALLGEMEINES/PRÄAMBEL
 - 2.4.1 WERBUNG AN WETTBEWERBSFAHRZEUG

3 TEIL 3 ANLAGEN/ ZEICHNUNGEN

- 3.1 BESONDERE BESTIMMUNGEN GEMÄß ART. 17 TEIL 1

- 3.1.1 FAHRZEUGE UND BALANCE OF PERFORMANCE
- 3.1.2 FAHRZEUGSETUP UND FAHRZEUGEINSTELLUNGEN
- 3.1.3 FAHRZEUGBELEUCHTUNG
- 3.1.4 REKO / SICHTUNGSBEREICHE
- 3.1.5 STRAFEN KATALOG
- 3.1.6 SAFETY CAR
- 3.1.7 SERIEN MANAGEMENT
- 3.1.8 WERTUNGSSTRAFEN
- 3.1.9 ACC – ONLINESERVER
- 3.1.10 EINFÜHRUNGS-/FORMATIONSRUNDE
- 3.1.11 STARTARTEN / START
- 3.1.12 RENNEN
- 3.1.13 FULL COURSE YELLOW (VIRTUELLES SAFETY CAR)
- 3.1.14 STRECKENBEGRENZUNG
- 3.1.15 BOXENSTOPPS / BOXENGASSE
- 3.1.16 FAHRVORSCHRIFTEN UND VERHALTENSREGELN
- 3.1.17 FLAGGENSIGNALE
- 3.1.18 ESC-TASTE
- 3.1.19 PROTESTE
- 3.1.20 FAHRER-BRIEFING

4 SALVATORISCHE KLAUSEL

1 SPORTLICHES REGLEMENT

1.1 Organisation

1.1.1 Einzelheiten zu den Titeln und Prädikaten der Serie

Die ADAC Regionalclubs ADAC Mittelrhein e.V. und ADAC Nordrhein e.V., nachfolgend Serienausschreiber genannt, schreibt für das Jahr 2023 die ADAC Clubhouse Series 2023 aus. Es wird eine Meisterschaft mit unterschiedlichen Wertungen ausgetragen:

Teamwertungen

- GT3 - Class
- GT4 - Class

Sonderwertungen

- Junior-Wertung
- Gentleman-Wertung
- Women-Wertung
- ADAC Regional Club

1.1.2 Name des Veranstalters/Promoters, Adresse und Kontaktdaten (permanentes Büro)

ADAC Mittelrhein e.V.
Viktoriastraße 15
56068 Koblenz

Gunnar Miesen
Telefon: +49 261 1303 130
Mail: Gunnar.Miesen@mrh.adac.de

ADAC Nordrhein e.V.
Luxemburger Straße 169
50939 Köln

Andreas Heisig
Telefon: +49 221 4727 709
Mail: Andreas.Heisig@nrh.adac.de

1.1.3 Zusammensetzung des Organisationskomitees

Walter Hornung
Vorstand für Sport ADAC Nordrhein e.V.
Luxemburger Straße 169
50939 Köln
Walter-Hornung@t-online.de

Mirco Hansen
Leiter Sport & Ortsclubbetreuung
Luxemburger Straße 169
50939 Köln
+49 221 4727 702
Mirco.Hansen@nrh.adac.de

Gunnar Miesen
Serienkoordinator
Viktoriastraße 15
56068 Koblenz
+ 49 261 1303 130
adac-digitalcup@mrh.adac.de
Gunnar.Miesen@mrh.adac.de

Andreas Heisig
Stellvertretender Serienkoordinator
Luxemburger Straße 169
50939 Köln
+49 221 4727 709
Andreas.Heisig@nrh.adac.de

1.1.4 Liste der Offiziellen (permanente Sportwarte)

Siehe jeweilige Veranstaltungsausschreibung (Briefing-Dokument)

1.1.5 Verwendete Simulation

Im Rahmen der Serie wird die Simulation Assetto Corsa Competizione verwendet.

1.2 Bestimmungen der Serie

1.2.1 Offizielle Sprache

Die offizielle Sprache ist Deutsch. Nur der deutsche Reglementtext ist verbindlich.

1.2.2 Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung

- (1) Die Teilnehmenden nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige Zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung vereinbart wird.
- (2) Die Ausschreibung darf grundsätzlich nur durch den Serienausschreiber und die genehmigende Stelle geändert werden. Nach Genehmigung der Ausschreibung /Veranstaltung können Änderungen in Form von Bulletins nur durch den Vorsitzenden der Reko vorgenommen werden, jedoch nur, wenn es aus Gründen der Sicherheit und / oder höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnung notwendig ist bzw. die in der Ausschreibung enthaltenen Angaben über Streckenlänge, Renndauer, Rundenzahl und Sportwarte oder offensichtliche Fehler in der Ausschreibung betrifft.
- (3) Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Veranstaltung oder einzelne Wettbewerbe aus vorgenannten Gründen abzusagen oder zu verlegen, sofern der Kalender betroffen ist, Schadensersatz- oder Erfüllungsansprüche sind für diesen Fall ausgeschlossen.

1.3 Nennungen

1.3.1 Einschreibungen/Nennungen, Nennungsschluss und Teilnahmeverpflichtung

(1) Einschreibung der ADAC Regionalclubs

- Der jeweilige ADAC Regionalclub muss sich mit dem vom Serienausschreiber herausgegebenen „Antrag auf Einschreibung“ bis zum 25.06.2023 um die Zulassung zur ADAC Clubhouse Series 2023 bewerben.

Einschreibformular: [klick hier](#)

Abfrageformular: [klick hier](#)

- Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, auch später eingehende Anträge anzunehmen. Der vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Antrag ist an folgende Adresse zu senden:

ADAC Mittelrhein e.V.

Gunnar Miesen

E-Mail: adac-digitalcup@mrh.adac.de

- Der Serienbetreiber kann die Annahme einer Einschreibung mit Angabe von Gründen ablehnen. Die Einschreibungen werden nach dem Eingangsdatum bearbeitet. Die Einschreibung eines Regionalclubs ist erst nach Zahlungseingang und schriftlicher Bestätigung durch den Serienbetreiber angenommen und verbindlich.

(2) Einschreibung der ADAC Ortsclubs

- Öffentliche Einschreibung

Die ADAC-Ortsclubs haben ab dem 01.07.2023 bis zum 15.07.2023 die Möglichkeit, Mannschaftseinschreibungen über folgendes Onlineformular vorzunehmen.

Link: <https://www.adac-digital-cup.de/veranstaltungen/adac-club-house-series/einschreibung>

- Für die Einschreibung sind in erster Instanz folgende Angaben zu tätigen:
 - ADAC Ortsclub
 - Zugehörigkeit ADAC Regionalclub
 - Wertung
 - Gewünschte Startnummer
 - Angaben Teamleiter
 - E-Mail-Verteiler
- Alle ADAC Ortsclub-Mannschaften, die nach diesem Einschreibeprozess durch den Serienbetreiber angenommen werden, erhalten innerhalb von 72 Stunden eine Einschreibebestätigung per Mail.
- Die Teilnahmebestätigung erfolgt per Mail bis zum 18.07.2023.
- Abhängig von der jeweiligen maximalen Starterzahl der Fahrzeugklassen in der ADAC Clubhouse Series 2023, stehen jedem ADAC Regionalclub, welcher eine Einschreibungsbestätigung seitens des Serienbetreibers erhalten hat, ein entsprechendes Kontingent an Startplätzen zur Verfügung. Ausschließlich der ADAC Regionalclub entscheidet über die Vergabe seines Kontingents von Startplätzen an die ihm zugehörigen ADAC Ortsclubs, welche sich per Einschreibformular um die Teilnahme an der ADAC Clubhouse Series 2023 beworben haben.
- Alle Ortsclub-Mannschaften, die nach diesem Einschreibeprozess durch den Serienbetreiber angenommen werden, erhalten eine Einschreibebestätigung per Mail. Es besteht keine Einschreibebühr für ADAC Ortsclub-Mannschaften gegenüber dem Serienausschreiber!
- Mit dem „Antrag auf Einschreibung“ beauftragen und bevollmächtigen der ADAC Regionalclub und der ADAC Ortsclub den Serienbetreiber, in seinem Namen Nennungen zu den Veranstaltungen bei den Wertungsläufen zur ADAC Clubhouse Series zu bearbeiten (Blocknennung).
- Mit der Einschreibung verpflichtet sich der ADAC-Ortsclub an allen Wertungsläufen mit seinen genannten Mannschaften teilzunehmen.

- Grundsätzlich darf jeder ADAC-Ortsclub zwei Mannschaften pro Fahrzeugklasse nennen. Sollte jedoch eine Fahrzeugklasse einen Überhang aufweisen, werden die erstgenannten Mannschaften eines ADAC Ortsclubs vorrangig behandelt.
Sollte der Fall eintreten, dass eine Fahrzeugklasse ihre maximale Anzahl der Fahrzeuge nicht erreicht, besteht die Möglichkeit, dass ADAC Ortsclubs mehr als zwei Mannschaften für eine Fahrzeugklasse nennen können.
- Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, die einzelnen Fahrzeugklassen der ADAC Clubhouse Series 2023 bei weniger als 18 eingeschriebenen Ortsclub-Mannschaften nicht durchzuführen.

1.3.2 Nenngeld für die Season und je Veranstaltung.

- (1) Einschreibgebühr **ADAC Regionalclubs** für die Season
Die Einschreibgebühr für die Teilnahme an allen Veranstaltungen die ADAC Clubhouse Series 2023 beträgt für 85 € (Netto) pro eingeschriebener Ortsclubmannschaft des jeweiligen Regionalclubs.
Die Einschreibgebühr wird nach gültiger Nennbestätigung in Rechnung gestellt.
- (2) Einschreibgebühr **ADAC Ortsclubmannschaften** für die Season
Die Einschreibgebühr für die Teilnahme an allen Veranstaltungen die ADAC Clubhouse Series 2023 beträgt für 30 € (Brutto) pro eingeschriebener Ortsclubmannschaft.
Die Einschreibgebühr wird nach gültiger Nennbestätigung in Rechnung gestellt.
- (3) Rückerstattung der Einschreibgebühr
Eine Erstattung der Einschreibgebühr in voller Höhe erfolgt nur bei der Nichtannahme der Nennung des Regionalclubs in der ADAC Clubhouse Series 2023.
Eine anteilige Erstattung der Einschreibgebühr erfolgt nicht.

1.3.3 Startnummern

Die Teilnehmer können ihre Wunschstartnummer bei der Nennung angeben.
Die Startnummernvergabe richtet sich nach der jeweils gewählten Fahrzeugklasse:
GT3-Class: #100 - #199
GT4-Class: #200 - #299

Die finale Bestätigung der Startnummer erfolgt mit der Nennungsbestätigung.

1.4 Lizenzen

1.4.1 Erforderliche Lizenzstufen

Keine Lizenzen erforderlich.

1.4.2 Altersregelung

Teilnehmer/-innen, die das 12. Lebensjahr vollendet haben und Mitglied im jeweiligen Ortsclub sind, sind startberechtigt. Eine Lizenz ist für die Startberechtigung an der ADAC Clubhouse Series 2023 nicht vorausgesetzt. Bei den angegebenen Altersregelungen gilt die Jahrgangsregelung ab 2009.

Im Einzelfall hat der Veranstalter die Möglichkeit Ausnahmegenehmigungen zu erteilen. Der Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung muss beim Veranstalter gestellt werden.

1.5 Veranstaltungen

Die Veranstaltungen der ADAC Clubhouse Series 2023 werden nach den Bestimmungen der Rahmen-Ausschreibung für Rundstrecken-Serien im Simracing und dem Verhaltens- & Strafenkatalog durchgeführt.

Alle Fahrer/-innen sind verpflichtet, sich mit diesen Bestimmungen und Reglements vertraut zu machen und diese zu beachten.

1.5.1 Serien-Terminkalender

Veranstaltung	Date	Strecke	Rennformat
Event 1	Samstag, 06. August 2023	Nürburgring	2x 60 Minuten Teamrennen
Event 2	Samstag, 20. August 2023	Track-Vote	2x 60 Minuten Teamrennen
Event 3	Samstag, 08. Oktober 2023	Monza	2x 60 Minuten Teamrennen

Track Vote Strecken: Watkins Glen, Imola und Kyalami

1.5.2 Event Zeitplan

ADAC Clubhouse Series – *Update 03.08.2023*

Start	Dauer	Ende	Notiz
13:40:00	00:20:00	14:00:00	<i>Fahrerbriefing</i>
14:00:00	01:00:00	15:00:00	Freies Training
15:00:00	00:15:00	15:15:00	Zeittraining 1
15:15:00	00:02:00	15:17:00	Overtime
15:17:00	00:03:00	15:20:00	Gridding Time
15:20:00	00:02:00	15:22:00	Formation Lap
15:22:00	01:00:00	16:22:00	Start Rennen 1
16:22:00	00:03:00	16:25:00	Race Overtime
16:25:00	00:10:00	16:35:00	Siegerinterviews/Freies Training
16:35:00	00:15:00	16:50:00	Zeittraining 2
16:50:00	00:02:00	16:52:00	Overtime
16:52:00	00:03:00	16:55:00	Gridding Time
16:55:00	00:02:00	16:57:00	Formation Lap
16:57:00	01:00:00	17:57:00	Start Rennen 2
17:57:00	00:03:00	18:00:00	Race Overtime
18:00:00	00:05:00	18:05:00	Siegerinterviews

1.5.3 Einsatzfahrernennung (Eventnennung)

- (1) Die Einsatzfahrer/-innen müssen dem Veranstalter jeweils bis Freitag vor der Veranstaltung bis 17:00 Uhr genannt werden. Die Form der Nennung ist in der jeweiligen Gridmail aufgeführt.
- (2) Jeder ADAC Ortsclub-Mannschaft steht es frei das Fahrzeug mit den Fahrer/innen ihrer Wahl zu besetzen.
- (3) Fahrer/-innen haben die Möglichkeit, ohne Einschränkungen in allen drei Fahrzeugklassen zu starten. Es besteht die Option, in jeder der Klassen anzutreten und an den Rennen teilzunehmen, unabhängig von der gewählten Fahrzeugklasse.

1.5.4 Maximale Anzahl der zulässigen Fahrzeuge

Die maximale Anzahl der zulässigen Fahrzeuge ist wie folgt.

GT3 - Class	30 GT3 - Fahrzeuge
SP3T - Class	20 GT4 - Fahrzeuge

Der Veranstalter kann die Verteilung der Fahrzeugklassen basierend auf den Anmeldungen dynamisch anpassen.

1.5.5 Wettersvorhersage & Virtuelle Uhrzeit

Die virtuelle Uhrzeit, die Temperatur, der Bewölkungs-, Regen- und Variabilitätsfaktor werden anhand der jeweiligen Gridmail rechtzeitig vor der Veranstaltung veröffentlicht.

1.5.6 Kommunikation / Streaming - Zoom-Meeting

Kommunikation

(1) Teamspeak

Alle Teams müssen sich mit Beginn des freien Trainings 1 in ihrem Teamspeak-Channel befinden. Teams, die sich mit Beginn des freien Trainings nicht in ihrem Teamspeak-Channel befinden, erhalten im Rennen eine 10 Sekunden Stopp & Go Strafe.

Teamspeak Bestimmungen

Alle Teams müssen ihren Teamnamen im TS verwenden. Weiterhin ist es verpflichtend, die Startnummer vor dem Teamnamen zu platzieren.

Beispiel: #14 Musterteam

(2) InGame Chat

Mit Beginn des freien Trainings ist das Chatverbot (Textchat) einzuhalten.

Streaming - Zoom-Meeting

Die Teilnehmer/-innen erklären sich damit einverstanden, dass das von ihrer Webcam bereitgestellte Bild zu Streaming-Zwecken verwendet wird.

Es ist für alle Teams verpflichtend, im Zeittraining und Rennen dem vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Zoom-Meeting beizutreten und ein dauerhaftes Livebild von sich zu übertragen.

Verstoß: Verwarnung

Folgende Bedingungen sind zwingend einzuhalten:

Name: Startnummer und Teamname

Beispiel: 00 Musterteam

Mikrofon: Muten

Update 03.08.2023

Vorgehensweise bei technischen Problemen:

Sollte es aufgrund technischer Probleme nicht möglich sein, ein Livebild zu übertragen, muss ein Video von jedem Fahrerwechsel mit dem Handy erstellt und direkt an den Veranstalter per Mail (adac-digitalcup@mrh.adac.de) oder WhatsApp (+49170 914 6610) gesendet werden. Es ist zwingend erforderlich, dass eine halbe Rennrunde sowohl vor als auch nach dem Wechsel zu sehen ist.

1.5.7 Durchführung der Wettbewerbe

Alle Formate werden:

online

zentral durchgeführt

(1) Freies Training

Offizielle Trainings-Server, die vom Veranstalter bereitgestellt werden, werden jeweils 7 Tage vor dem Event online geschaltet. Privat gehostete Trainings-Server sind erlaubt.

Die Freigabe der Strecke für das Training am Veranstaltungstag erfolgt durch die Rennleitung. Erst nach dieser Freigabe dürfen die Teilnehmer die Boxengasse verlassen.

(2) Qualifikation

Das Zeittraining findet im Open-Qual-Format statt. Alle Teilnehmenden, unabhängig von der Fahrzeugklasse, bestreiten das Zeittraining gemeinsam auf der Strecke. Sobald der ACC-Server in den Zeittrainingsmodus wechselt, dürfen alle Teams eigenständig mit ihrem Zeittraining beginnen. Ein Qualifikationsminimum besteht nicht.

Teams, die im Zeittraining keine gezeitete Runde absolvieren, sind dennoch zur Teilnahme berechtigt, allerdings starten sie vom Ende des Starterfeldes aus. Dabei bestimmt die Simulation die Startposition.

Es ist entscheidend, Fahrern, die sich während des Qualifyings auf einer schnellen Runde befinden, grundsätzlich freie Fahrt zu gewähren, es sei denn, man befindet sich selbst auf einer schnellen Runde. Angriffe, Überholmanöver oder

Überholversuche gegenüber Fahrern, die sich auf einer schnellen Runde befinden, sind nicht gestattet. Es ist von äußerster Wichtigkeit, den Fahrern genügend Platz und Raum zu lassen, um ihre schnellen Runden zu absolvieren und so faire Wettbewerbsbedingungen sicherzustellen.

Die Qualifikation darf jeweils nur durch eine/-r Fahrer/-in bestritten werden, ein Fahrerwechsel innerhalb der Session ist nicht zulässig. Qualifying 2 darf nicht von dem/der gleiche/-n Fahrer/-in bestritten werden, wie das Qualifying 1.

(3) Startarten

Die Wertungsläufe werden wie folgt gestartet:

- rollender Start (Indianapolis-Start)
- stehender Start mit versetzter Startaufstellung (GP-Start)

(4) Wertungsläufe

- (1) Alle Wertungsläufe werden als Teamrennen absolviert. Die Distanz entspricht bei jedem Lauf 2x 60 Minuten.
- (2) Der Qualifikationsfahrer hat den Start zu fahren und mindestens eine Fahrtdauer von 25 Minuten zu absolvieren.
- (3) Boxenstopps mit Voraussetzungen

Für die Wertungsläufe ist es verpflichtend 1-mal die Boxengasse im Zeitfenster von 25 Minuten bis 35 Minuten der abgelaufenen Renndauer zu absolvieren. Es ist verpflichtend einen Fahrerwechsel durchzuführen.

[Update 03.08.2023](#)

(4) *Ausnahmen beim Fahrerwechsel (Joker-Regelung)*

Es gibt Ausnahmen beim Fahrerwechsel: Jedes Team hat über die Saison hinweg zwei Joker zur Verfügung. Dadurch ist es möglich, zwei Rennen mit nur einem Fahrer oder einer Fahrerin straffrei zu bestreiten, ohne einen Fahrerwechsel vorzunehmen, und dabei volle Meisterschaftspunkte zu erhalten. Das Team muss die Nutzung eines Jokers bis zum Veranstaltungstag 14:00 Uhr per Mail an adac-digitalcup@mrh.de melden.

1.5.8 Wertung

(1) Punktetabelle und Wertungsmodus

Sieger eines Wertungslaufes ist das Team, welches die gefahrene Distanz mit dem Fahrzeug in der kürzesten Zeit unter Einbeziehung aller Strafen zurückgelegt hat.

Alle Teams, die gestartet sind, werden gewertet, sofern sie mit der Zielflagge das Rennen beenden. Bei Kürzung der Distanz oder Abbruch eines Rennens, soweit dieses nicht wiederaufgenommen wird, erhalten die Teilnehmer/-innen folgende Punkte:

mind. 50% der vorgesehenen Distanz = volle Punkte
 unter 50% der vorgesehenen Distanz = keine Punkte

Eine Wertung erfolgt nur dann, wenn ein nachvollziehbares Ergebnis, entweder mittels Replay oder Result / Timing vorliegt.

Für die Wertungsläufe werden folgende Punkte für die einzelnen Fahrzeugklassen vergeben:

Position	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
GT3	100	90	82	75	70	65	60	56	52	48	44	40	36	32	28
GT4	100	90	82	75	69	63	57	51	45	40	35	30	25	20	16

Position	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
GT3	26	24	22	20	18	16	14	12	10	8	6	4	3	2	1
GT4	12	9	6	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Das Punkteraster ist vorläufig! Das Punkteraster kann nach Nennschluss anhand der Anzahl der Starter Pro Fahrzeugklasse so angepasst, dass der letzte noch einen Meisterschaftspunkt erhält.

(2) Gentleman – Wertung

Die Gentleman-Wertung umfasst alle zwei Fahrzeugklassen. Hierbei werden die in der Klassenwertung erzielten Punkte in diese Sonderwertung übertragen und gesondert geführt.

Berechtigt für die Gentleman-Wertung sind ADAC Ortsclub-Mannschaften, die ausschließlich aus Teilnehmenden bis

- Jahrgang 1991 bestehen. Sollte während der laufenden Season ein Teilnehmer/in diese Jahrgangsregelung nicht erfüllen, so verliert diese Mannschaft ihre Berechtigung für die Gentleman-Wertung und wird aus dieser ersatzlos gestrichen.
- (3) Junior – Wertung
Die Junior Wertung umfasst alle zwei Fahrzeugklassen. Hierbei werden die in der Klassenwertung erzielten Punkte in diese Sonderwertung übertragen und gesondert geführt.
Berechtigt für die Junior-Wertung sind ADAC Ortsclub-Mannschaften, die ausschließlich aus Teilnehmer/-innen ab Jahrgang 2006 bestehen. Sollte während der laufenden Season ein Teilnehmer/in diese Jahrgangsregelung nicht mehr erfüllen, so verliert diese Mannschaft die weitere Teilnahmeberechtigung für die Junior-Wertung und wird aus dieser ersatzlos gestrichen.
- (4) Women – Wertung
Die Women Wertung umfasst alle zwei Fahrzeugklassen. Die Women Wertung ist eine Fahrerin-basierte Einzelwertung. Hierbei werden die in der Klassenwertung erzielten Punkte in diese Sonderwertung übertragen und gesondert geführt. Die Fahrer/-innen müssen gesondert zu jedem Wertungsrennen benannt werden.
- (5) ADAC Regional Club Wertung
Die ADAC Regional-Club-Wertung berücksichtigt alle zwei Fahrzeugklassen. Hierbei werden die Teams dem jeweiligen ADAC Regional-Club zugeordnet und die zwei am besten platzierten Teams pro Club fließen in die ADAC Regional-Club-Wertung ein.
- (6) Punktegleichheit
Besteht bei der Endauswertung Punktegleichheit zwischen mehreren Teilnehmenden oder Teams, so entscheidet die größere Anzahl der ersten, dann der zweiten und der weiteren Plätze aller durchgeführten Läufe.

1.5.9 Titel, Preisgeld und Pokale

- (1) Titel Gesamtsieger
Die Mannschaft mit der insgesamt höchsten Punktzahl nach allen Wertungsläufen in der ADAC Clubhouse Series – GT3 - Class erhält den Titel: **Champion GT3 - Class - ADAC Clubhouse Series 2023**
1. Platz Simracing Expo Tickets für jeden Fahrer/in + Teamchef
- (2) Die Mannschaft mit der insgesamt höchsten Punktzahl nach allen Wertungsläufen in der ADAC Clubhouse Series – GT4 - Class erhält den Titel: **Champion GT4 - Class - ADAC Clubhouse Series 2023**
1. Platz Simracing Expo Tickets für jeden Fahrer/in + Teamchef
- (3) Die Mannschaft mit der insgesamt höchsten Punktzahl nach allen Wertungsläufen in der ADAC Clubhouse Series – Gentlemen-Wertung erhält den Titel: **Champion Gentlemen Wertung - ADAC Clubhouse Series 2023**
1. Platz Simracing Expo Tickets für jeden Fahrer/in + Teamchef
- (4) Die Mannschaft mit der insgesamt höchsten Punktzahl nach allen Wertungsläufen in der ADAC Clubhouse Series – Junior-Wertung erhält den Titel: **Champion Junior Wertung - ADAC Clubhouse Series 2023**
1. Platz Simracing Expo Tickets für jeden Fahrer/in + Teamchef
- (5) Die Fahrerin mit der insgesamt höchsten Punktzahl nach allen Wertungsläufen in der ADAC Clubhouse Series – Women-Wertung erhält den Titel: **Champion Women Wertung - ADAC Clubhouse Series 2023**
1. Platz Simracing Expo Tickets für jeden Fahrer/in + Teamchef
- (6) Preisgeld und Pokale
Die ersten drei Mannschaften der einzelnen Fahrzeugklassen erhalten jeweils einen Mannschaftspokal.

1.5.10 Rennkommission / Proteste / Strafen

- (1) Die Reko besteht aus dem Rennleiter und mindestens einem permanenten Steward. Es findet eine Bewertung von Vorfällen während der Veranstaltung (Live Reko) statt.
- (2) Proteste können während des Rennens, spätestens aber bis 15 Minuten nach dem Zieleinlauf eines Wertungslaufs über das entsprechende Online-Formular eingereicht werden. Proteste, welche nach dieser Frist eingereicht werden, gelten als unzulässig. Proteste sind fristgerecht über das Protestformular einzureichen. Proteste sind gebührenfrei.
- (3) Protestfrist für einzelne Vorfälle bis 30 Minuten vor dem Rennende: Die Protestfrist einzelner Vorfälle beträgt 30 Minuten.

- (4) Die Sichtung von einzelnen Rennsituationen durch die Rennleitung, erfolgt grundsätzlich nur aufgrund eines schriftlichen Protests durch das Team an die Rennleitung. Die Rennleitung behält sich das Recht vor, bei festgestellten Verstößen eigenständig tätig zu werden.
- (5) Die Reko behält sich vor, offensichtlich unsinnige Proteste nicht zu berücksichtigen. Offensichtlich unsinnige Proteste können mit Strafpunkten für den Protestführer belegt werden.
- (6) Eine während eines Rennens von der Rennleitung verhängte Strafe wird der ADAC-Ortsclub-Mannschaft über die ACC Serverseitigen Möglichkeiten ausgesprochen oder wenn nötig über Teamspeak mitgeteilt. Die ADAC-Ortsclub-Mannschaft hat drei Runden Zeit um die Strafe in der Boxengasse anzutreten. Sollte dies nicht geschehen oder gegen Ende des Rennens aus Zeit- oder Distanzgründen nicht mehr möglich sein, verhängt die Reko eine Wertungs-Ersatzstrafe.
- (7) Sollten während oder nach dem Rennen offene Fragen zu Entscheidungen der Rennleitung bestehen, sind diese direkt nach dem Rennen zu besprechen. Spätere Anfragen bleiben unbeantwortet.

1.5.11 Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung

- (1) Bei Entscheidungen des Serienausschreibers, des Vorsitzenden der Reko, oder des Veranstalters als Preisrichter im Sinne des § 661 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.
- (2) Aus Maßnahmen und Entscheidungen des Serienausschreibers können keine Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden, außer bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Schadensverursachung.
- (3) Die Teilnehmer/-innen nehmen auf eigene Gefahr an den Veranstaltungen teil. Bewerber/-in und Fahrer/-innen erklären mit Abgabe dieser Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Veranstaltungen entstehen und zwar gegen den ADAC Mittelrhein e.V., ADAC Nordrhein e.V. und die ADAC Travel & Event Mittelrhein GmbH, deren Organe und Geschäftsführer den Veranstalter, die Mitglieder der Reko, den Betreibern der Simulatoren Center und alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung, auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung, auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen.
- (4) Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam. Er gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

1.5.12 TV-Rechte/Werbe- und Fernsehrechte

Alle Copyrights und Bildrechte liegen beim Serienausschreiber, einschließlich der Bilder, die von Fernsehübertragungen der ADAC Clubhouse Series übernommen werden.

Alle Fernsehrechte der ADAC Clubhouse Series, sowohl für terrestrische Übertragung als auch für Kabel- und Satellitenfernsehübertragung, alle Videorechte und alle Rechte zur Verwertung durch sämtliche elektronische Medien, einschließlich Internet liegen beim Serienausschreiber.

Jede Art von Aufnahmen, Ausstrahlung, Wiederholung oder Reproduktion zu kommerziellen Zwecken ist ohne schriftliche Zustimmung des Serienausschreibers verboten.

1.5.13 Besondere Bestimmungen

- Die besonderen Serienbestimmungen sind in den Anhängen veröffentlicht.
- Es gibt keine weiteren besonderen Serienbestimmungen.

2 TECHNISCHES REGLEMENT

2.1 Technische Hardware-Bestimmungen der Serie

2.1.1 Sichtsystem (Monitore)

Keine Bestimmungen. Sowohl Monitor/-e als auch VR Brillen sind zulässig.

2.1.2 Pedalerie

Ein Pedal System bestehend aus einer Bremse und Gaspedal wird vorausgesetzt.

2.1.3 Lenkrad (Base)

Ein Lenkrad wird vorausgesetzt.

2.2 Technische Software Bestimmungen der Serie

2.2.1 Simulation

Die Simulation Assetto Corsa Competizione von Kunos Simulazioni Srl. Die Simulation sowie alle benötigten DLCs müssen zum Selbstkostenpreis erworben werden.

2.2.2 Überwachung der Streckenbegrenzungen

Die Überwachung der Streckenbegrenzungen erfolgt durch die Simulation und durch die Rennleitung.

2.2.3 Kommunikation

Das VOIP Kommunikationssystem Teamspeak ist verpflichtend zu verwenden.

Teamspeak

- Download: [Link](#)
- Server Adresse: ts.adac-digital-cup.de:9988

2.2.4 Penalty Applikation

-

2.2.5 Computer System Voraussetzungen

Der Rechner des jeweiligen Teilnehmenden muss die Mindestanforderungen der Simulation im Wettbewerbsmodus (60 Rennfahrzeuge im Wettbewerb) entsprechen.

2.3 Technische Ausstattung

2.3.1 Audiosystem

Teilnehmende müssen eine vollständige Kommunikation über Teamspeak mit der Rennleitung/Veranstalter gewährleisten.

2.4 Allgemeines/Präambel

Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten.

Erlaubte Änderungen dürfen keine unerlaubten Änderungen oder Reglementverstöße nach sich ziehen.

2.4.1 Werbung an Wettbewerbsfahrzeug

1. Templates

Die Templates werden im ADAC Digital Cup – Portal veröffentlicht. Die eigen erstellten Fahrzeuglackierungen müssen bis

10 Tage vor dem Wertungsrennen vom Teamleiter über das Portal hochgeladen werden.

2. Richtlinien für die Templates

Für das Windscreen Banner muss ausschließlich der Standard/Default-Modus gewählt werden (Darstellung des Autoherstellers). Weitere Werbung ist auf den Scheiben ist nicht gestattet. Darüber hinaus gilt für die Logos der ADAC Clubhouse Series, dass diese zu keiner Zeit:

- verschoben werden
- in Größe oder Format geändert werden
- von anderen Grafiken überdeckt oder in der Sichtbarkeit eingeschränkt werden
- farblich geändert werden
- müssen, so wie in den Templates vorgegeben, sichtbar im Fahrzeugdesign verbleiben

3. Eigene Logos / eigenes Design

Eigene Logos und eigene Designs sind zulässig und ausdrücklich erwünscht. Es gilt jedoch die unter Punkt 2.4.1 genannten Vorgaben zu beachten. Für die verwendeten Logos muss eine Genehmigung der entsprechenden Unternehmen vorliegen. Durch das Anbringen der Logos auf dem verwendeten Fahrzeug bestätigt der/die Fahrer/-innen, dass diese Genehmigungen vorliegen. Im Schadensfall haftet der Teamleiter. Der Serienausschreiber haftet nicht für mögliche Ansprüche Dritter.

Sämtliche Designs oder Schriftzüge, welche eine Verbindung zu parteipolitischen, pornographischen oder fremdenfeindlichen Inhalten assoziieren, sind verboten und führen zum Ausschluss aus der Serie.

3 TEIL 3 ANLAGEN/ ZEICHNUNGEN

3.1 Besondere Bestimmungen gemäß Art. 17 Teil 1

3.1.1 Fahrzeuge und Balance of Performance

GT3 - Class Fahrzeuge

Fahrzeug	Restriktor	Ballast	Setup
AMR V8 Vantage GT3			open
Audi R8 LMS evo			open
Audi R8 LMS evo II			open
Bentley Continental GT3 (2018)			open
BMW M4 GT3			open
Emil Frey Jaguar G3			open
Ferrari 296 GT3			open
Ferrari 488 GT3 Evo			open
Honda NSX GT3 Evo			open
Lamborghini Huracan GT3 EVO			open
Lamborghini Huracan GT3 EVO2			open
Lexus RC F GT3			open
McLaren 720S GT3			open
McLaren 720S GT3 Evo			open
Mercedes AMG GT3 2020			open
Nissan FR-R Nismo GT3 (2018)			open
Porsche 911 II GT3 R			open
Porsche 992 GT3 R			open
Reiter Engineering R-EX GT3			open

GT4 - Class Fahrzeuge

Fahrzeug	Restriktor	Ballast	Setup
Alpine A110 GT4			open
Aston Martin Vantage GT4			open
Audi R8 LMS GT4			open
BMW M4 GT4			open

Chevrolet Camaro GT4			open
Ginetta G55 GT4			open
KTM X-Bow GT4			open
Maserati MC GT4			open
McLaren 570S GT4			open
Mercedes AMG GT4			open
Porsche 718 Cayman GT4			open

Balance of Performance

Die Balance of Performance wird grundsätzlich durch den Simulationshersteller bestimmt. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, während der Season BOP Anpassungen vorzunehmen.

3.1.2 Fahrzeugsetup und Fahrzeugeinstellungen

Für die GT3 - Class - Fahrzeuge bestehen keinerlei Beschränkungen hinsichtlich der Fahrzeugeinstellungen. Sämtliche Änderungen sind zulässig, vorbehaltlich der Vorgaben der BOP.

Für die GT4 - Class - Fahrzeuge bestehen keinerlei Beschränkungen hinsichtlich der Fahrzeugeinstellungen. Sämtliche Änderungen sind zulässig, vorbehaltlich der Vorgaben der BOP.

Die Füllmenge der Kraftstofftanks ist bei allen Einsatzfahrzeugen freigestellt.

3.1.3 Fahrzeugbeleuchtung

Die Beleuchtung hat generell ausgeschaltet zu bleiben.

Die Beleuchtung darf eingeschaltet werden:

- In der Qualifikation, während einer schnellen Runde.
- Im Rennen, ausschließlich als Führender!
- Bei einem Überrundungsmanöver, um zu signalisieren, dass man überholen will. Kommt es wiederholt innerhalb einer Runde zu Überrundungen darf das Licht angelassen werden.
- Wenn es die Sichtverhältnisse erforderlich machen. Die Beleuchtung muss bei Regen und Nachtrennen generell eingeschaltet werden.

Es ist ausdrücklich verboten, während des Qualifyings und des Rennens die Lichthupe, auch bekannt als "Flash Lights", zu benutzen.

Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird wie folgt geahndet.

Erster Verstoß: 1x Penalty Points

Zweiter Verstoß: 3x Penalty Points

Ab dem dritten Verstoß: Durchfahrtsstrafe + 3x Penalty Points

3.1.4 Reko / Sichtungsbereiche

Die Reko besteht aus dem Rennleiter und mindestens einem permanenten Steward. Es findet eine Bewertung der gemeldeten Vorfälle während der Rennen (Live Reko) statt. Die Reko behält sich das Recht vor, auch eigenständig in dieser Richtung tätig zu werden.

3.1.5 Strafen Katalog

Link: [klick hier](#)

3.1.6 Safety Car

Es kommt kein Safety-Car zum Einsatz

3.1.7 Serien Management

Sämtliche Serienformate der ADAC Club House Series werden fortan über die Plattform ADAC Digital Cup angeboten. Auf dem Portal ADAC Digital Cup (www.adac-digital-cup.de) sind sämtliche Informationen zu den Serien sowie alle notwendigen Formulare (z.B. Nennformular/Protestformulare) verfügbar. Während der Rennen sind dort auch z.B. eingesandte Proteste und/oder Vorfälle, welche durch die Rennleitung untersucht werden, einzusehen.

Informationen über die Serien, beispielsweise Ergebnislisten, Rennberichte, Teamgrafiken, Spotterguides usw. sind frei einsehbar. Serienspezifische Formulare wie z.B. Nenn-formular und Protestformular können erst nach der Registrierung/Anmeldung eingesehen werden.

Daher ist es für eine Teilnahme an den Serien erforderlich, dass der Teamleiter und alle Teilnehmenden sich im Portal ADAC Digital Cup einen Account anlegen. Die Registrierung über das Portal dient ebenfalls zur Dokumentation der übermittelten Nennungen und Formulare, welche automatisch mit einem digitalen Zeitstempel versehen werden.

Registrierung/Login ADAC Digital Cup – Portal

Bei der Registrierung/Login ist folgendes zu beachten.

- (1) Teilnehmende müssen einen Account mit dem richtigen Namen (Vor-/Zuname) erstellen.
Eine solche Registrierung dient als Grundlage für alle Wertungen und der dazugehörigen Historie jedes ADAC Orts-/Regionalclubs.

3.1.8 Wertungsstrafen

Das sportliche Reglement und der dazugehörige Strafenkatalog werden vor dem ersten offiziellen Wertungslauf veröffentlicht. Sie sind Bestandteil dieser Ausschreibung.

- (1) Disziplinarische Maßnahmen
Bei Verhalten von Teilnehmern, das geeignet ist, den Ruf oder das Ansehen des ADAC oder des Motorsports in der Öffentlichkeit zu schädigen sind die sportlichen Organisationsleiter angehalten, disziplinarische Maßnahmen zu ergreifen. Dies kann alle Wertungsstrafen umfassen und bis zum Ausschluss aus dem jeweiligen Wettbewerb oder aus dem Cup führen. Die Teilnehmer sind zu sportlichem, fairem Verhalten verpflichtet, sie müssen sich das Handeln oder Unterlassen ihrer Hilfspersonen (Betreuer/-in, Teammitglieder, usw.) zurechnen lassen.
Über einen Ausschluss aus dem Cup entscheidet die Organisationsleitung in Rücksprache mit den Sportausschüssen des ADAC Mittelrhein e.V. und des ADAC Nordrhein e.V.

3.1.9 ACC – Onlineserver

- (1) Freies Training inoffiziell
7 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung werden Trainingsserver online geschaltet. Die Trainingsserver werden,
 - 24 Stunden erreichbar sein
 - die Server sind mit dem Passwort: **adac** zugänglich
 - es wird kein Live-Timing zur Verfügung gestellt
- (2) Rennserver
Die Rennserver sind den teilnehmenden Fahrer/-innen vorbehalten. Hierbei werden die GUIDs der jeweiligen Fahrer/-innen per Entry-List hinterlegt und kann nur von diesen genutzt werden. Die Rennserver werden 7 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung online geschaltet und können genutzt werden.

3.1.10 Einführungs-/Formationsrunde

Es gelten die Bestimmungen und Strafen der Simulation.

- (1) Die Einführungs-/Formationsrunde wird in einer geschlossene 2x2 Formation gefahren. Das Führungsfahrzeug (Polesitter) darf die in der jeweiligen Gridmail vorgegebene Geschwindigkeit nicht überschreiten. Mit Einnahme der Gridposition sind sowohl schnelle Fahrtrichtungswechsel, mit dem Ziel die Reifen aufzuwärmen, als auch starkes Verzögern oder Beschleunigen verboten.
- (2) Ein Überholen während der Einführungs-/Formationsrunde ist nur erlaubt, wenn ein Fahrzeug beim Verlassen der Startaufstellung verspätet war und die Fahrzeuge dahinter – um andere Fahrzeuge nicht zu behindern – ein Vorbeifahren nicht vermeiden konnten.
- (3) Fahrzeuge, die vom gesamten Fahrerfeld passiert werden, verbleiben am Ende des Starterfeldes und starten aus der letzten Position.
- (4) Wenn mehr als ein Fahrzeug davon betroffen ist, müssen diese sich in der Reihenfolge am Ende des Feldes einreihen, in welcher die Startaufstellung verlassen wurde.
- (5) Freibleibende Startplätze dürfen in der Einführungs- / Formationsrunde und beim Start durch Aufrücken der anderen Fahrzeuge nicht aufgefüllt werden, da hierdurch eine kreuzweise Gridverschiebung eintreten würde.

Freibleibende Startreihen werden jedoch durch Aufrücken der anderen Fahrzeuge geschlossen.

- (6) In der Einführungsrunde / Formationsrunde darf der Abstand zwischen den Fahrzeugen grundsätzlich nicht mehr als ca. drei (3) Fahrzeuglängen betragen.
- (7) Der Rennleiter hat die Möglichkeit den Rennstart während der Einführungsrunde / Formationsrunde abubrechen. In diesem Fall wird eine weitere Einführungsrunde / Formationsrunde gefahren. Sollte ein Startabbruch erfolgen wird dies über Teamspeak den Teams mitgeteilt.
- (8) Teilnehmer/-innen die im Grid (Startaufstellung) in der Simulation oder Simulator technische Problem feststellen, müssen das Grid vor dem Rennstart verlassen. Dies ist durch Nicht-Bestätigung der Auswahl „Fahren“ möglich.
- (9) Teilnehmer/-innen die nachweislich dagegen verstoßen, können Strafen bis hin zum Serienausschluss erhalten.

3.1.11 Startarten / Start

Es gelten die Bestimmungen und Strafen der Simulation.

- (1) Der Start zum Rennen erfolgt rollend.
- (2) Die jeweilige Startgruppe nähert sich unter Führung des Fahrzeugs auf der Pole Position mit gleichbleibender Geschwindigkeit der Startlinie. Dabei ist eine geordnete, geschlossene, parallele Startposition mit zwei Startreihen strikt einzuhalten.
- (3) Ist der Versatz zum Vordermann größer als 1/3 der Wagenbreite, gilt dies als Verlassen der Startposition und kann entsprechend von der Reko bestraft werden.
- (4) Der Polesetter hat die vorgegebene Geschwindigkeit einzuhalten. Alle dahinterfahrenden Fahrzeuge haben sich dieser Geschwindigkeit anzupassen. Hierbei ist die Abstandsregelung zu beachten.
Der Start ist individuell erst ab dem jeweiligen Überqueren der Start-/Ziellinie freigegeben. Hierbei darf die Geschwindigkeit dem davor fahrenden Fahrzeug angepasst werden.
Das Verlassen der geschlossenen parallelen Startposition ist erst mit dem Überfahren der Start-/Ziellinie erlaubt. Für Fahrzeuge mit technischen Problemen, ist es verpflichtend die Startformation umgehend zu verlassen. Beim Verlassen der Startformation darf kein anderes Fahrzeug behindert werden. Fahrzeuge, die die Startaufstellung verlassen, dürfen überholt werden.
- (5) Der Rennstart bei der ersten Startgruppe erfolgt durch die Simulation. Der Rennstart aller weiterer Startgruppen erfolgt mit dem Überqueren der Start-/Ziellinie durch das Fahrzeug auf der Poleposition. Dem Polesitter wird eine Toleranz von einer halben Fahrzeuglänge vor der Start-/Ziellinie gewährt.
- (6) Fahrzeuge, die aus der Box starten, dürfen die Boxengasse erst verlassen, nachdem die Startgruppe die Boxenausfahrt vollständig passiert hat.

3.1.12 Rennen

- (1) Die Rennen werden als Teamrennen ausgetragen.
Teamrennen werden als Team gefahren und bestehen aus zwei Fahrer/-innen. Beide Fahrer/-innen müssen im Rennen fahren. Die Mindestfahrzeit beträgt 25 Rennminuten. Eine Höchstfahrzeit ist nicht vorgeschrieben.
- (2) *Es muss mindestens ein (1) Fahrerwechsel sowie ein Reifenwechsel während dem verpflichtenden Pflichtboxenstopp durchgeführt werden.*
- (3) Nach Ablauf der vorgesehenen Zeitdistanz wird zunächst das führende Fahrzeug und dann alle nachfolgenden Fahrzeuge abgewinkt, wenn sie über die Ziellinie fahren.
- (4) Ein Langsam fahren und/oder Anhalten ohne zwingenden Grund vor dem Ziel und/oder auf der Zielgeraden ist verboten und hat eine Nichtwertung zur Folge.
- (5) Die Ziellinie gilt nur auf der Strecke und nicht in der Boxengasse.

- (6) Es ist nicht verpflichtend, das Fahrzeug nach Rennende mit eigener Motorkraft in die Boxengasse zurückzufahren. Die Verwendung der ESC-Taste ist ausschließlich abseits der Ideallinie zu betätigen, um Kollisionen mit anderen Fahrzeugen nach Rennende zu vermeiden.
Dabei werden nur die Runden, die ein Fahrzeug mit eigener Motorkraft zurückgelegt hat, gewertet.
- (7) Havarierte Fahrzeuge, die sich zum Zeitpunkt des Abwinkens des führenden Fahrzeugs in der Boxengasse befinden werden nicht gewertet!
- (8) Definition Nichtwertung und Disqualifikation:
 - Nichtwertung: Die Meisterschaftspunkte aus dem Wertungslauf werden gestrichen, die Position bleibt erhalten.
 - Disqualifikation: Die Meisterschaftspunkte aus dem Wertungslauf werden gestrichen, das Teams wird in der Wertung an das Ende seiner Fahrzeugklasse gesetzt.

3.1.13 Full Course Yellow (Virtuelles Safety Car)

- (1) Der Rennleiter kann eine virtuelle Safety Car Phase ausrufen und das Rennen für eine bestimmte Zeit unter Full Course Yellow weiter laufen lassen.
- (2) Full-Course Yellow wird über Teamspeak mit „Yellow Flag! Yellow Flag! Full-Course Yellow“ ausgerufen. Jeder Teilnehmer/-innen sind angewiesen das Tempo der jeweiligen Situation anzupassen. Es besteht absolutes Überholverbot. Es muss im Single-File hinter dem Führenden gefahren werden.
- (3) Das Führungsfahrzeug darf eine Geschwindigkeit von ca. 80 Km/h +/- 5 Km/h ab der Start-/Ziel Linie nicht überschreiten. Nachfolgende Fahrzeuge dürfen mit mäßigem, der Situation angepassten Geschwindigkeitsüberschuss aufschließen.
- (4) Das Ende einer Full-Course Yellow Phase wird spätestens 20 sec vor dem Erreichen der Start-/Ziellinie durch den/die Führenden/Führende über Teamspeak mit „Green Flag - Track Clear“ ausgerufen. Ab diesem Zeitpunkt gelten die Verhaltensweisen wie beim rollenden Start, mit Ausnahme der Single-File Regelung.
- (5) Unfälle, die sich während einer Full-Course Yellow Phase ereignen, werden als schweres Vergehen geahndet.

3.1.14 Streckenbegrenzung

Es gelten die Bestimmungen und Strafen der Simulation.

Die Strecke wird grundsätzlich durch die weißen Streckenbegrenzungslinien definiert. Die Curbs sind Bestandteil der Strecke und dürfen befahren werden.

3.1.15 Boxenstopps / Boxengasse

Pflichtboxenstopp

Es ist mindestens ein Pflichtboxenstopp im Rennen zu absolvieren.

- (1) *Durchführen eines Reifenwechsels.*
- (2) Der Pflichtboxenstopp muss während des Rennens korrekt absolviert werden. Teams, die ihre Pflichtboxenstopp nicht korrekt absolvieren, werden durch die Simulation disqualifiziert.
- (3) Die Voraussetzungen für einen Pflichtboxenstopp sind:
 - Das Einhalten des Boxenstopppfensters im Rahmen von Rennminute 25 bis 35.
 - Das Absolvieren eines Fahrerwechsels.
- (4) Die Boxenausfahrtlinie darf befahren jedoch nicht überfahren werden.
- (5) Innerhalb der Boxengasse müssen Fahrer/-innen in der Fast Lane bleiben, bis sich das Fahrzeug zwei Wagenlängen vor dem eigenen Boxenplatz befindet. Es ist verboten, den Hintermann absichtlich zu blockieren oder abseits des eigenen Boxenplatzes stehen zu bleiben. Verstöße werden von der Rennkommission bestraft.

- (6) Das Bewegen von Fahrzeugen mit eigener Motorkraft entgegen der Fahrtrichtung ist maximal eine Wagenlänge erlaubt.
- (7) Beim Verlassen des eigenen Boxplatzes müssen Fahrer/-innen das Fahrzeug sofort in die Fast Lane lenken und dieser bis zu dem Teil der Strecke, an dem das Einfädeln auf die Rennstrecke wieder erlaubt ist, folgen. Sollten sich beim Auffahren auf die Rennstrecke andere Fahrzeuge von hinten nähern, dürfen Fahrer/-innen erst dann wieder auf die Ideallinie fahren, wenn das Renntempo erreicht ist und keine anderen Fahrer/-innen behindert werden.
- (8) Das Wechseln der Reifen ist während eines Boxenstopps optional und nicht verpflichtend.

3.1.16 Fahrvorschriften und Verhaltensregeln

Sportliches und sicheres Verhalten, gegenseitige Rücksichtnahme und Fairness gelten für alle Teilnehmer der ADAC Clubhouse Series.

Leistungsunterschiede können sich sowohl in der Endgeschwindigkeit als auch in erheblich differierenden Kurvengeschwindigkeiten und Bremsperformance ergeben. Bitte seien Sie sich dessen stets bewusst!
Sicheres Überholen liegt in der Verantwortung sowohl des Überholenden als auch des Überholten!

3.1.17 Flaggensignale

(1) Gelbe Flagge

Die gelbe Flagge zeigt eine Gefahr oder ein Hindernis neben oder teilweise auf der Strecke an.

Die Geschwindigkeit ist der jeweiligen Situation anzupassen, es besteht Überholverbot, ein Richtungswechsel ist möglich.

Ein eventuell begonnener Überholvorgang ist abubrechen.

(2) Blaue Flagge

Die geschwenkt gezeigte blaue Flagge zeigt den Fahrern/-innen an, dass er/sie überholt oder überrundet werden

Diese Flagge hat während des Qualifyings und dem Rennen unterschiedliche Bedeutungen:

a. Qualifying

Im Qualifying zeigt die blaue Flagge an, dass sich ein schnelleres Fahrzeug nähert und dabei ist, das eigene Fahrzeug zu überholen.

b. Rennen

Im Rennen wird die blaue Flagge dem Teilnehmer gezeigt, wenn er zur Überrundung ansteht.

Teilnehmer/-innen, denen blaue Flaggen angezeigt werden, müssen bei der nächst sicheren Möglichkeit dem hinter ihnen fahrenden Fahrzeug das Überrunden ermöglichen.

Fahrer/-innen, die blaue Flaggen augenscheinlich in systematischer Art und Weise ignorieren, oder wiederholt offensichtlich blaue Flaggen missachten, können mindestens mit einer Wertungsstrafe bestraft werden.

3.1.18 ESC-Taste

Während des freien Trainings ist es gestattet die „ESC“-Taste jederzeit zu verwenden, solange dadurch keine anderen Teilnehmer/-innen behindert oder gefährdet werden.

Im Qualifying und im Rennen darf die „ESC“-Taste grundsätzlich nur in der Boxengasse betätigt werden.

Ausnahmen

Sollte ein Team aufgrund eines Unfalls oder durch technische Defekte am Simulator ein Weiterfahren unmöglich machen, ist es gestattet die ESC-Taste zu betätigen.

Die Rennleitung muss im Anschluss direkt im Teamspeak darüber informiert werden! Erst nachdem die Rennleitung darüber informiert worden ist, erteilt die Rennleitung die Freigabe für eine Weiterfahrt.

3.1.19 Proteste

Eingesendete Proteste müssen zwingend die Current Time (CT), sowie die Runde und Kurve zum Zeitpunkt des Unfalls enthalten.

Protest „Current Time“ (CT)

Bildunterschrift: Im Overlay ist die Current Time oben mittig zu finden. Zudem werden die aktuell komplettierten Runden angezeigt. Für die Eingabe des Protest und somit der aktuellen Runden zum Zeitpunkt des Vergehens muss diese Rundenzahl plus 1 gerechnet werden.



3.1.20 Fahrer-Briefing

Das Fahrerbriefing findet immer am Veranstaltungstag um 13:30 Uhr über ein Teams- oder Zoom Meeting statt. Es ist verpflichtend, dass jeweils mindestens ein Teamvertreter anwesend ist. Sollte es einem Team nicht möglich sein, am Fahrer-Briefing teilzunehmen, so ist der Veranstalter zu kontaktieren und es wird ein Ersatztermin angeboten.

Die Zugangsdaten für das Meeting sowie das Briefing-Dokument werden fristgerecht an die Teamleiter per Mail versendet.

Die Überprüfung der Anwesenheit erfolgt mit Beginn der Fahrerbesprechung. ADAC Ortsclub-Mannschaften, die unentschuldig der Fahrerbesprechung fernbleiben, erhalten eine Durchfahrtsstrafe im Teamrennen. Die Strafe wird von Rennleitung nach dem Rennstart über Teamspeak ausgesprochen und muss innerhalb von drei Runden absolviert werden.

4 SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Regelwerkes undurchführbar sein bzw. undurchführbar werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Regelwerkes im Übrigen nicht berührt. Die vorstehende Bestimmung gilt entsprechend für den Fall, dass sich das Regelwerk als lückenhaft erweist.